

Zur Schließung von Diskussionen

Beitrag von „lossif Ritter“ vom 26. Mai 2019 19:52

Ich sage es ganz ehrlich, ich bin sauer.

Was für eine Motivation haben Forenteilnehmer, die eine Diskussion verfolgen und lesen, aber nicht teilnehmen (mögen), zu verlangen, dass die Diskussion nicht mehr fortgesetzt werden kann? Sie könnten doch auch so nicht verfolgen, nicht lesen, nicht diskutieren, was da geschrieben wird. Einfach nicht anklicken!

Jetzt ist die interessante Diskussion im Nachbarthread geschlossen. Sind jetzt die Forenteilnehmer zufrieden, weil sie nicht mehr lesen müssen, was sie nicht lesen wollen, weil ja nichts mehr geschrieben werden kann?

Und was ist das für ein Argument zu sagen, man hätte als Moderator keine Zeit, das alles zu verfolgen? Man liest doch alle anderen Kommentare weiterhin auch. Man ist doch genau dafür Moderator!

Ich bin wirklich verärgert deswegen und musste mir mal hier Luft machen.

Beitrag von „Djino“ vom 26. Mai 2019 20:01

Ich bin mir sicher, dass hier keine fruchtbaren Diskussionen zu Themen rund um das Thema Schule geschlossen werden.

Bei Diskussionen, die dieses Themenspektrum weitläufig vermeiden und nur noch um ihrer selbst willen geführt werden, kann ich verstehen, dass Moderatoren ihre Zeit sinnvoller verwenden möchten.

Zitat von lossif Ritter

Und was ist das für ein Argument zu sagen, man hätte als Moderator keine Zeit, das alles zu verfolgen? Man liest doch alle anderen Kommentare weiterhin auch. Man ist doch genau dafür Moderator!

Insofern hierzu Zustimmung zu deiner Aussage, wenn die fraglichen Kommentare für den beruflichen Austausch interessant wären.

Und Zustimmung zur Schließung von Diskussionen, wenn diese (gefühlte) nur mit Ausnahme des

Eingangspostings) am Thema der Lehrerforen vorbeiführen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Mai 2019 20:04

Hallo lossif, die Diskussion wird bestimmt in ein, zwei Tagen wieder aufgemacht oder eine allgemeine zum Thema "Sperrungen" oder "XYs Ungerechtigkeitsempfinden" ausgelagert. Wenn sich ein Thread komplett im Kreis dreht oder ausartet wird er auch schon mal ganz geschlossen. Nicht übel nehmen, einfach abwarten. Oder thematisch einen eigenen starten und hoffen, dass ihn dir niemand kapert 😊

Beitrag von „Buntflieger“ vom 26. Mai 2019 20:14

[Zitat von lossif Ritter](#)

Und was ist das für ein Argument zu sagen, man hätte als Moderator keine Zeit, das alles zu verfolgen? Man liest doch alle anderen Kommentare weiterhin auch. Man ist doch genau dafür Moderator!

Ich bin wirklich verärgert deswegen und musste mir mal hier Luft machen.

Hallo lossif Ritter,

dieses Argument konnte ich auch nicht nachvollziehen, zumal keine rechtliche Verpflichtung besteht, dass ein Forenbetreiber jederzeit in einem Forum/Diskussionsfaden anwesend sein muss. Sollte ein Beitrag gepostet werden, der eklatant den Nutzungsregeln bzw. dem geltenden Recht zuwider läuft, wäre es ausreichend, diesen unmittelbar nach Kenntnisnahme zu entfernen.

Das ist übrigens ein Knackpunkt der derzeitigen Moderation: Zwar werden Nutzerrechte (momentan gängige Praxis) durch zeitweise Sperrungen eklatant beschnitten (ohne rechtlich eigentlich zu erfolgende vorherige Abmahnung!), andererseits verbleiben die betreffenden Beiträge im Forum, die wahlweise als frauenfeindlich oder rassistisch etc. bezeichnet werden.

Das ist nicht nur nicht sinnvoll, sondern obendrein rechtlich nicht korrekt.

Ich würde mir wünschen, dass die Moderation ihre Nutzer wieder respektvoller behandelt und

weniger restriktiv (zudem in rechtlich untadeliger Weise) mit dem Hausrecht verfährt.

der Buntflieger

Beitrag von „Kathie“ vom 26. Mai 2019 20:15

Was ich komisch fand, waren Kommentare einiger Mitglieder, im Sinne von:
„Warum schreibt ihr hier, habt ihr an einem Samstag nichts Besseres zu tun?“

Na, diejenigen ja offensichtlich auch nicht 🤔

Gesperrte Threads mag ich auch nicht gern, aber ich denke nicht, dass der Thread gesperrt wurde, weil Mitglieder das gefordert hatten. Der war quasi reif zur Sperrung, das war abzusehen.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 26. Mai 2019 20:23

[Zitat von lossif Ritter](#)

Ich sage es ganz ehrlich, ich bin sauer.

Was für eine Motivation haben Forenteilnehmer, die eine Diskussion verfolgen und lesen, aber nicht teilnehmen (mögen), zu verlangen, dass die Diskussion nicht mehr fortgesetzt werden kann?

Da die Frage direkt an mich geht (hättest mich gern verlinken dürfen): [@Mikael](#) fällt (mir) in letzter Zeit häufig als ein User auf, der eigentlich nur versucht, schlechte Stimmung zu machen. Wirklich konstruktives kommt selten, oft postet er irgendwelche Links zu Online-Zeitungsartikeln, in denen Lehrer schlecht da stehen, und versucht hier die Ansicht zu verbreiten, die ganze, böse Welt hacke auf den armen Lehrern rum. Gern wird auch gegen die GEW ausgekeilt (was noch ok wäre)... **Teilsatz entfernt, siehe Beitrag 12**

Besonders unangenehm aufgefallen ist dabei der Thread "[Lehrkräfte instrumentalisieren Schüler für Klimaproteste](#)", in dem er wie ein beleidigtes Kind reagiert, nachdem ich ihn um eine Quelle zu seinen hingeworfenen Aussagen gebeten hatte.

So, nun kam der Beitrag gestern. Er enthielt keine Frage, keine Diskussionsaufforderung, er enthielt schlicht gar nichts, woran man hätte anknüpfen sollen.

Dafür war's mal wieder einer, der herovrragend geeignet ist, Unfrieden zu stiften, wie man dann ja eindrucksvol sehen konnte. Nach dem dritten Beitrag war er selbst dann auch raus, es ging ja inzwischen auch nicht mal mehr um die genannte Firelilly, sondern um diverse andere Sperren, zum Teil aus absolut offensichtlichen Gründen. Diverse Moderatoren haben dann mehrfach Stellung dazu genommen, und ebenso wurde von diversen Usern erklärt, dass hier letztendlich das Hausrecht des Forenbetreibers - delegiert an die Mods - gilt. Spätestens da war die Beer g'schält, auch wenn ein oder zwei Leute hier schlicht völlig unbelehrbar sind. Denen wird man's aber auch auf den nächsten 8 Seiten nicht mehr erklären können.

Spätestens bei Mikael's "Popcorn"-Beitrag auf Seite 7 oder 8 war dann auch klar, dass es nur darum ging, die Stimmung hier hochkochen zu lassen, auch wenn er sich dann doch noch zu Wort meldete, um das abzustreiten.

Kurz und gut: Das war ein typischer Trollbeitrag, den man nicht NOCH weiter eskalieren lassen musste.

Soviel zu meinen Gründen.

(Anmerkung, da inzwischen einige Beiträge dazugekommen sind: Ich begann mit dem Tippen, als nur Bear geantwortet hatte)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. Mai 2019 20:28

na, fürs "Linkposten" aus reiner Stimmungsmache gibts aber ganz andere Kandidaten... einer ist zum Glück weg, ein anderer machts nach wie vor...

...insofern - im besagten Thread hat Meike doch geschrieben "erst mal zu".

Was ich nicht schlimm finde.

Vielleicht nutzt ein gewisser User die Zeit ja mal, richtig zu lesen und auch mal zu verstehen.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 26. Mai 2019 20:36

[Zitat von DePaelzerBu](#)

Da die Frage direkt an mich geht (hättest mich gern verlinken dürfen): [@Mikael](#) fällt (mir) in letzter Zeit häufig als ein User auf, der eigentlich nur versucht, schlechte Stimmung zu machen. Wirklich konstruktives kommt selten,

...

Diverse Moderatoren haben dann mehrfach Stellung dazu genommen, und ebenso wurde von diversen Usern erklärt, dass hier letztendlich das Hausrecht des Forenbetreibers - delegiert an die Mods - gilt. Spätestens da war die Beer g'schält,

...

Spätestens bei Mikael's "Popcorn"-Beitrag auf Seite 7 oder 8 war dann auch klar, dass es nur darum ging, die Stimmung hier hochkochen zu lassen, auch wenn er sich dann doch noch zu Wort meldete, um das abzustreiten.

Kurz und gut: Das war ein typischer Trollbeitrag, den man nicht NOCH weiter eskalieren lassen musste.

Hallo DaPaelzerBu,

ich sehe es auch so, dass der User Mikael früher inhaltlich deutlich reichere Beiträge verfasst hat. Seit seiner Sperrung scheint das tendenziell abgenommen zu haben und dass er als ehemals gesperrter User nun für einen aktuell gesperrten User einen Thread ins Leben ruft, ist - aus meiner Sicht als ebenfalls ehemals gesperrter User - verständlich.

Was ich aber auch sonderbar fand, ist der von dir so genannte "Popcorn-Beitrag". Das empfand ich als völlig deplatziert und entwertete den eigens von ihm ins Leben gerufenen Thread. Denn die Inhalte, die dort diskutiert wurden, betrafen im Großen und Ganzen das Thema "Sperrungen" (wenn auch nicht speziell stets auf Firelilly bezogen), waren also thematisch stimmig und der Thread war frei von Beleidigungen oder sonstigen Verstößen gegen die Nutzungsregeln des Forums.

Klar ist, dass hier eine Thematik diskutiert wurde (dies gilt für jenen Thread ebenso), die die Moderation betrifft und Kritik am Forum selbst beinhaltet. Dass das also kontrovers ausfällt, war absehbar und kann dem Thread nicht qualitativ zum Vorwurf gemacht werden.

Die momentane Anwendung des Hausrechts erscheint gerade vor den im Threadverlauf dargestellten bzw. zutage geförderten Einsichten als problematisch. Ich könnte mir vorstellen, dass - auf lange Sicht - diese und ähnliche offene Diskussionen dazu beitragen könnten, dass das Forum wieder ein freundlicheres Ambiente bietet für ALLE Nutzer.

der Buntflieger

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Mai 2019 20:48

Zitat von DePaelzerBu

@Mikael fällt (mir) in letzter Zeit häufig als ein User auf, der eigentlich nur versucht, schlechte Stimmung zu machen. Wirklich konstruktives kommt selten, oft postet er irgendwelche Links zu Online-Zeitungsartikeln, in denen Lehrer schlecht da stehen, und versucht hier die Ansicht zu verbreiten, die ganze, böse Welt hacke auf den armen Lehrern rum. Gern wird auch gegen die GEW ausgekeilt (was noch ok wäre) und diejenigen hier im Forum, die dort aktiv sind angegiftet (was weniger ok ist).

Na, da hätte ich aber gerne einmal einen Nachweis, dass ich diejenigen hier im Forum, die in der der GEW aktiv sind, "angifte"...

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Mai 2019 20:53

Auf die Gefahr hin, ein weiteres Mal irgendwelche lustigen Unterstellungen zu lesen: Threads, die prinzipiell das Thema haben, das Verhalten einzelner user zu diskutieren, sei es Mod oder bestimmte usertypen, haben erfahrungsgemäß das Potential zu eskalieren und in persönliche Beleidigungen auszuarten. Dann gibt es wieder xzig gelbe Dreiecke mit Ausrufezeichen im Menü, weil sich ein user über den anderen beschwert, und wenn die Mods nicht sofort reagieren, gleich im nächsten gelben Dreieck über die Mods. Erzeugt erheblich Stress und bringt dem Forum erfahrungsgemäß nichts, weil nach solchen threads jeder genau derselben Meinung ist, wie zuvor - nur einige noch zerstrittener. Dafür haben wir hier nun wirklich eine historische Erfahrungs- und Datenlage.

Alle Mods sind derzeit aus euch als LehrerInnen hinlänglich bekannten Gründen derbe im beruflichen Stress. Wir können solche threads zur Zeit nicht im Auge behalten.

Und da wir hier ehrenamtlich, unbezahlt und in unserer Freizeit neben der ganzen anderen normalen Arbeit versuchen, Spammer, Eskalationen, Bots und ausartende threads im Griff zu behalten, beschließen wir ggf, dass solche threads - die auch nicht der zentrale Inhalt dieses Forums, nämlich pädagogischer und schulfachlicher Austausch sind - zu sperren. Wenn sich also heute abend keine unterbelasteten Mods gefunden haben, die hier drauf ein Auge haben, ist der auch zu. (So etwas ist übrigens immer - wie auch Usersperrungen - ein Beschluss der gesamten Moderationsgruppe und nie eine Einzelentscheidung.)

Und ich persönlich stehe so lange, bis die mündlichen Prüfungen rum sind, auch für keine weiteren Befindlichkeitsthreads zur Verfügung. Ich hab jetzt Abi.

Beitrag von „icke“ vom 26. Mai 2019 21:03

Zitat von Buntflieger

Was ich aber auch sonderbar fand, ist der von dir so genannte "Popcorn-Beitrag". Das empfand ich als völlig deplatziert

Also ich fand das ziemlich lustig...

kann aber auch verstehen, dass diejenigen, die sich zu diesem Zeitpunkt immer noch mit vollem Ernst die Köpfe heißreden nicht amüsiert sind, wenn sie auf diesem Weg darauf hingewiesen werden, wenn es auch langsam mal gut ist...

bisschen Pause halte ich an dieser Stelle übrigens auch für ganz gesund

nichts worüber man nun ernsthaft "sauer" sein müsste (auch wenn man's vielleicht blöd findet)

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Mai 2019 21:05

In dem Punkt muss ich Meike zustimmen. Früher fand ich Diskussionen wichtig, um Missverständnisse aus der Welt zu schaffen und im Grunde auch, wenn es darum geht, auf Missstände aufmerksam zu machen. Inzwischen denke ich, dass sie nur dann fruchten, wenn mindestens eine Partei (im Idealfall beide) bereit ist, einen Schritt auf die andere zuzugehen, Fehler zuzugeben, einen Kompromiss einzugehen. Solange jedoch beide Fronten derart verhärtet sind, dreht sich eine solche Diskussion im Kreis, und dann kommt man auch gut ohne sie aus.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 26. Mai 2019 21:06

Zitat von Mikael

Na, da hätte ich aber gerne einmal einen Nachweis, dass ich diejenigen hier im Forum, die in der der GEW aktiv sind, "angifte"...

Da ich mich jetzt nicht durch alle Deine Beiträge wühlen werde, werde ich diesen Halbsatz oben entfernen. Aus dem Gedächtnis heraus geht's aber vor allem gegen Meike.

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Mai 2019 21:09

Zitat von DePaelzerBu

Da ich mich jetzt nicht durch alle Deine Beiträge wühlen werde, werde ich diesen Halbsatz oben entfernen. Aus dem Gedächtnis heraus geht's aber vor allem gegen Meike.

Klar, wäre ja auch zu viel verlangt, seine eigenen Aussagen zu belegen...

Aber vielleicht kann Meike ja weiterhelfen: Also Meike, wo habe ich dich laut DePaelzerBu "angegiftet"?

Gruß (an Meike) !

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 26. Mai 2019 21:13

Zitat von Mikael

Klar, wäre ja auch zu viel verlangt, seine eigenen Aussagen zu belegen...
Aber vielleicht kann Meike ja weiterhelfen: Also Meike, wo habe ich dich laut DePaelzerBu "angegiftet"?

Gruß (an Meike) !

Ich zitiere sie mal für dich:

Zitat von Meike.

Und ich persönlich stehe so lange, bis die mündlichen Prüfungen rum sind, auch für keine weiteren Befindlichkeitsthreads zur Verfügung. Ich hab jetzt Abi.

Aber falls du dich langweilst, kannst du ja mal auf den anderen, dich betreffenden Aussagen hier herumdenken.

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Mai 2019 21:15

Mikael, dauernd. Deswegen hab ich dich meist auf mentalem ignore. Aber wenn du meinst, ich such jetzt um irgendeine bescheuerte „du hast aber - er hat aber - ich hab aber - und vor allem die blöden Mods haben aber“ Diskussion noch länger am Laufen zu halten, stunden- oder auch nur minutenlang im Forum rum: vergiss es. Es ist mir wumpe. Außerdem les ich hier gerade hauptsächlich die Prüfungsaufgaben, die ich ab morgen protokolliere - und das ist mir nicht wumpe.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Mai 2019 21:16

Mikael, kein Grund, solch einen Kommentar herauszuhauen. Im Gegenteil, ich finde es sehr mutig, dass [@DePaelzerBu](#) einen Fehler bei sich erkennt und sich hierfür bei dir entschuldigt. Das fällt uns Erwachsenen sehr schwer, weswegen wir es nicht als Schwäche, sondern als Stärke sehen sollten, sich Fehler einzugestehen.

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Mai 2019 21:17

Schön, dass die Moderation hier eingreift. Fassen wir einmal zusammen:

DePaelzerBu stellt eine (unbewiesene) Behauptung auf, dass ich GEW-Mitglieder hier "angifte".

DePaelzerBu hat keine Zeit und Lust, seine Behauptungen zu belegen, verweist aber auf Meike.

Moderatorin Jotto-mit-Schaf sagt, dass Meike keine Zeit hat, sich um so etwas zu kümmern.

Also: Wie gehen wir dann mit dieser Behauptung von DePaelzerBu um? Konstruktive Vorschläge?

Gruß !

Beitrag von „Buntflieger“ vom 26. Mai 2019 21:17

Zitat von Lehramtsstudent

In dem Punkt muss ich Meike. zustimmen. Früher fand ich Diskussionen wichtig, um Missverständnisse aus der Welt zu schaffen und im Grunde auch, wenn es darum geht, auf Missstände aufmerksam zu machen. Inzwischen denke ich, dass sie nur dann fruchten, wenn mindestens eine Partei (im Idealfall beide) bereit ist, einen Schritt auf die andere zuzugehen, Fehler zuzugeben, einen Kompromiss einzugehen. Solange jedoch beide Fronten derart verhärtet sind, dreht sich eine solche Diskussion im Kreis, und dann kommt man auch gut ohne sie aus.

Hallo Lehramtsstudent,

im Prinzip stimme ich dir zu, ich habe auch immer wieder die Erfahrung gemacht, dass solche Diskussionen verhärten und kompromisslos verlaufen. Aber was ist die Alternative?

Aus meiner Sicht: Ich möchte gerne am Forum weiter partizipieren. Das geht aber nicht, wenn ich Angst haben muss, eines Tages plötzlich beim Einloggen wieder für Wochen/Monate gesperrt zu sein. Auch ist es nicht erquickend, immer wieder das Ziel von Anfeindungen seitens der Moderation zu sein.

Folglich bleibt mir nur diese Wahl: Das demokratische Element des Forums am Schopfe packen, für Verbesserungen eintreten und öffentlich auf die als falsch empfundene Behandlung hinweisen. Einerseits als Schutz vor weiterer Willkür, andererseits aus dem Antrieb heraus, hier ungestört diskutieren zu können als gleichberechtigter User unter anderen.

der Buntflieger

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. Mai 2019 21:18

Zitat von Mikael

Konstruktive Vorschläge?

Ja.

Schwamm drüber.

Und nicht so einen "Der hat aber..." Hickhack.

Ihr seid erwachsene Akademiker, keine I-Dötzchen.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 26. Mai 2019 21:19

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Mikael, kein Grund, solch einen Kommentar herauszuhauen. Im Gegenteil, ich finde es sehr mutig, dass [@DePaelzerBu](#) einen Fehler bei sich erkennt und sich hierfür bei dir entschuldigt.

nur kurz, bevor ich dann auch wieder weg bin: Ich sehe zwar aber ein, dass ich gerade bei Mikael Quellen/Belege liefern sollte, nachdem wir letzts wegen genau dem Thema aneinander geraten sind, habe mich aber ausdrücklich nicht entschuldigt und habe das auch nicht vor.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 26. Mai 2019 21:30

[Zitat von Mikael](#)

Schön, dass die Moderation hier eingreift. Fassen wir einmal zusammen:

DePaelzerBu stellt eine (unbewiesene) Behauptung auf, dass ich GEW-Mitglieder hier "angifte".

DePaelzerBu hat keine Zeit und Lust, seine Behauptungen zu belegen, verweist aber auf Meike.

Moderatorin Jotto-mit-Schaf sagt, dass Meike keine Zeit hat, sich um so etwas zu kümmern.

Also: Wie gehen wir dann mit dieser Behauptung von DePaelzerBu um? Konstruktive Vorschläge?

Gruß !

Alles anzeigen

Also, ich habe mir gerade mal den Spaß erlaubt, und die Forensuche nach Beiträgen von Mikael, in denen die Wörter "Meike" und "GEW" vorkommen, angeschmissen. Betrachtet man nur die schlichte Anzahl (ich weiß, "gew" kann auch als Beginn von Verben vorkommen, also werden da ein paar nicht passende angezeigt), kann man sich zumindest nachvollziehen, dass

User die oben beschriebene Einschätzung von dir haben. Und nein, ich werde jetzt meine Bioarbeit zuende korrigieren, ich lese das jetzt nicht alles.

Beitrag von „Stefan“ vom 26. Mai 2019 21:31

Zitat von Buntflieger

Zwar werden Nutzerrechte (momentan gängige Praxis) durch zeitweise Sperrungen eklatant beschnitten (ohne rechtlich eigentlich zu erfolgende vorherige Abmahnung!), andererseits verbleiben die betreffenden Beiträge im Forum, die wahlweise als frauenfeindlich oder rassistisch etc. bezeichnet werden.

Das ist nicht nur nicht sinnvoll, sondern obendrein rechtlich nicht korrekt.

Und das ist schlichtweg nicht richtig:

Erstens werden die Nutzerrechte derzeit nicht eklatant beschnitten. Zweitens ist eine Abmahnung nicht zwingend erforderlich. Dort ist die Rechtsprechung nicht eindeutig, auch wenn du das gerne so darstellen möchtest.

Das Entfernen der betroffenen Beiträge wäre in der Tat möglich. Aber es gibt noch einen Unterschied zwischen strafrechtlich relevanten Beiträgen, die unverzüglich entfernt werden und solchen die strafrechtlich vielleicht nicht 100%ig zu beanstanden sind. Und aus Gründen der Transparenz, zum Teil auch wegen Beibehaltung des Diskussionsstranges bleiben diese erstmal im Thread.

Nur um das Vorweg zu nehmen: Das Thema werde ich in diesem Thread auch nicht weiter diskutieren.

Was das Ausgangsthema dieses Threads angeht:

Keiner schließt gerne Themen einfach so. Aber Themen sollten auch zielführend sein. Wenn sich ein Thema inhaltlich im Kreis dreht oder nur noch in Attacken ausartet, sollte dieses geschlossen werden (entweder temporär oder permanent).

Was die Arbeit der Moderatoren angeht ist diese freiwillig und ehrenamtlich.

Natürlich ist es leicht über die Ansichten der Moderatoren zu schimpfen. Und natürlich sind die Gründe für Sperrungen (sowohl für User als auch Themen) nicht immer transparent für die Allgemeinheit, aber das Moderatorenteam macht hier einen sehr guten "Job".

Ohne dieses Moderatorenteam würde ich die Plattform nicht betreiben, bzw. den Betrieb einfach einstellen.

Jeder der hier viel schimpft hat natürlich das Recht seine eigene Plattform zu gründen. Dies ist Anfangs weder kompliziert noch kostspielig.

Stefan

Beitrag von „Stefan“ vom 26. Mai 2019 21:34

[@DePaelzerBu](#) [@Mikael](#) [@jotto-mit-schaf](#)

Diese Diskussion bringt an dieser Stelle aber auch erstmal nichts und entfernt sich von dem Ausgangsthema.

Wir sind hier ein Internetforum und kein Freundetreff. Nicht jeder muss hier mit jedem einen schönen Grillabend verbringen. Also von daher: Es gibt Wichtigeres im Leben, als sich über Leute in einem Internetforum aufzuregen. Das kostet nur Energie und Nerven.

Wo wir gerade beim Thema sind: Ich werde mich jetzt endlich meiner Familie widmen. Das ist Wichtiger und leider habe ich dafür häufig viel zu wenig Zeit. Gute Nacht.

Beitrag von „lamaison“ vom 26. Mai 2019 22:03

Ich fand das Popcorn witzig.

Ich fand die Diskussion wichtig.

Wer keine Zeit hat, muss es nicht lesen. Wir sind alle schon groß.

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Mai 2019 22:11

Wer keine Zeit hat, muss es aber trotzdem moderieren.

Bisher keine freiwilligen Nachtschicht-moderatoren - deshalb ist jetzt mal zu - gelesen werden kann das immer Gleiche ja weiterhin.

Gute Nacht.